



## Bericht III über das Projekt

---

### "nachtaktiv"- Liniennetz

Unter dem Projektnamen "nachtaktiv" wurde wie von der Regionalversammlung beschlossen am 1. Mai 2000 ein regionales Nachtbusnetz eingeführt, das Fahrgäste in den Wochenend- und Nächten vor Feiertagen während der Betriebsruhe der S-Bahn von Stuttgart aus entlang der S-Bahnlinien bis zu deren Endpunkten bringt (Karte liegt dem Bericht bei). Nach bedarfsorientierten Anpassungen im Juni 2001 wurden auch zum Fahrplanwechsel 2002 entsprechend den Beschlüssen des Verkehrsausschusses Verbesserungen des Angebots vorgenommen, die jeweiligen Linienführungen sind in der umseitigen Übersicht enthalten. Seither fahren zehn Linien sechs regionaler Busunternehmen im Auftrag des Verbands Region Stuttgart, eine Anschlusslinie im Auftrag der Stadt Sindelfingen und eine bereits vor Einführung des Netzes kommunal und heute entsprechend dem bedienten S-Bahn-Abschnitt auch von der Region bezuschusste Linie. Seit Juni 2001 sind im Kreis Ludwigsburg alle Städte und Gemeinden mit 8 Linien an das regionale Nachtbusnetz angeschlossen und untereinander verbunden. Alle Linien werden unter "nachtaktiv", die Linien des Kreises Ludwigsburg unter "nachtaktiv\_lb" gemeinsam beworben.

### Einsatzzeiten

Die regionalen Nachtbusse starten um 1.30 und 2.45 Uhr ab Schlossplatz, die Anschlusslinien verlassen Waiblingen, Ludwigsburg, Leonberg und Böblingen rund eine halbe Stunde später. Eine 3. Abfahrtszeit wurde auch nach Einsatz einer solchen für die städtischen Nachtbuslinien der SSB nicht eingeführt. Gemeinsam mit der SSB wurde das Nachtbusangebot neben den Wochenendnächten auf alle Nächte vor Feiertagen (außer Weihnachten) ausgedehnt. Zusätzlich wird auch in der Nacht von Donnerstag auf Freitag während des Stuttgarter Sommerfestes gefahren. Daraus ergeben sich für 2002 und 2003 jeweils 114 Fahrtage.

### Rückfahrten

In Umsetzung der Beschlüsse des Verkehrsausschusses wurden mit dem Fahrplanwechsel Ende 2002, wo kostenneutral möglich, Angebote für Fahrgäste in umgekehrter, also auch in Richtung Zentrum der Region geschaffen. Damit sind nun die je eine Fahrt Esslingen-Stuttgart, Waiblingen-Stuttgart, Schorndorf-Waiblingen, Backnang-Waiblingen, Herrenberg-Böblingen und Bietigheim-Ludwigsburg möglich. Ab Ludwigsburg und Böblingen gibt es je zwei Abfahrten nach Stuttgart. Neben der N41 des Landkreises Ludwigsburg fährt auch die N50 vor dem Schlossplatz den Hauptbahnhof Stuttgart an, so dass zusammen mit den Linien N2 und N3 der SSB ein breites Angebot auch für Fahrgäste ankommender Nachtzüge zur Weiterfahrt in die Region gegeben ist. Innerhalb des Stadtgebiets Stuttgart werden seit Dezember 2002 auch die weiteren S-Bahn-Haltestellen Universität und Zuffenhausen angefahren. Die Einstellung der Anschlusslinie N72 der Städte Böblingen, Holzgerlingen und Schönaich zu diesem Zeitpunkt führte zu einer Änderung der Linienführung der Linien N73 und N70, die nun auch Böblingen Goldberg anfährt.

Übersicht Entwicklung der Linienführung

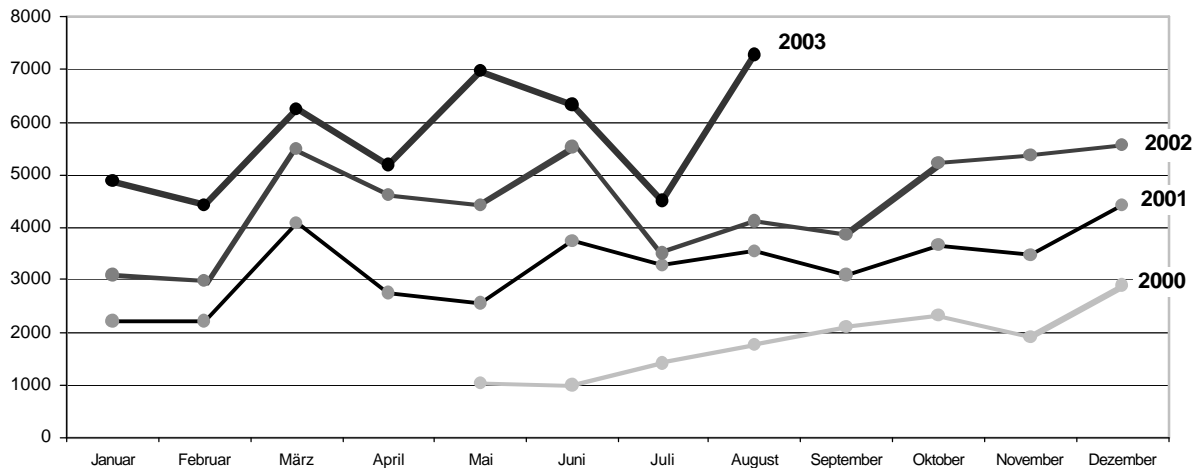
Linie	Linienführung ab		
	01.05.2000	13.06.2001	15.12.2002
N10	Esslingen -- <sup>s2</sup> Stuttgart – Esslingen	Stuttgart - Esslingen - Plochingen - Kirchheim u.T. - Nürtingen - Plochingen	Esslingen - <sup>s2</sup> Stuttgart - Esslingen - Plochingen - Kirchheim u.T. - Nürtingen - Plochingen
N11	Esslingen - Plochingen – Esslingen	-	-
N20	Stuttgart - Waiblingen - Bittenfeld - Remseck – <sup>s2</sup> Stuttgart	Stuttgart - Waiblingen - Bittenfeld - Waiblingen – <sup>s2</sup> Stuttgart	Stuttgart - Waiblingen – Bittenfeld – <sup>s2</sup> Stuttgart
N21	Waiblingen-Schorndorf	Waiblingen - Schorndorf – Plüderhausen	Schorndorf - <sup>w1</sup> Waiblingen-Schorndorf - Plüderhausen
N31	Waiblingen - Backnang	Waiblingen - Backnang	Backnang – <sup>w2</sup> Waiblingen - Backnang
N40	Stuttgart - Kornwestheim - Ludwigsburg – <sup>s2</sup> Stuttgart	Stuttgart - Kornwestheim - Ludwigsburg - Freiberg a.N. - Marbach	Stuttgart - Kornwestheim - Ludwigsburg - Freiberg a.N. - Marbach
N41	Ludwigsburg - Freiberg a.N. Marbach - Ludwigsburg	Freiberg a.N. - Ludwigsburg - Kornwestheim - Stuttgart	Freiberg a.N. - Ludwigsburg - Kornwestheim - Stuttgart
N50	-	Stuttgart - Ludwigsburg - Asperg - Tamm - Bietigheim	Bietigheim - Ludwigsburg - Stuttgart - Ludwigsburg - Asperg - Tamm - Bietigheim
N51	Ludwigsburg - Asperg - Tamm - Bietigheim – <sup>l2</sup> Ludwigsburg	-	-
N60	Stuttgart - Gerlingen - Leonberg - Ditzingen - Korntal - Stuttgart	Stuttgart - Korntal - Ditzingen - Leonberg - Gerlingen - Stuttgart	Stuttgart - Korntal - Ditzingen - Leonberg - Gerlingen - Stuttgart
N61	Leonberg - Renningen - Weil der Stadt - Magstadt - Leonberg	Leonberg - Renningen - Weil der Stadt - Magstadt - Leonberg	Leonberg - Renningen - Weil der Stadt - Magstadt - Leonberg
N62	Weissach - Rutesheim - Leonberg - Gerlingen - Leonberg - Rutesheim - Weissach	Weissach - Rutesheim - Leonberg - Gerlingen - Leonberg - Rutesheim - Weissach	Weissach - Rutesheim - Leonberg - Gerlingen - Leonberg - Rutesheim - Weissach
N70	Sindelfingen - Böblingen - Stuttgart - Böblingen - Sindelfingen	Sindelfingen - Böblingen - Stuttgart - Böblingen - Sindelfingen	Sindelfingen - Böblingen - Stuttgart - Böblingen - Sindelfingen
N71	Böblingen - Ehningen - Gärtringen - Herrenberg – <sup>b2</sup> Gärtringen - Ehningen - Böblingen	Böblingen - Ehningen - Gärtringen - Herrenberg - Nebringen - Bondorf - <sup>b2</sup> Böblingen	Böblingen - Ehningen - Gärtringen - Herrenberg - Nebringen - Öschelbronn - Bondorf - <sup>b2</sup> Böblingen
N72	Böblingen - Schönaich - Holzgerlingen - Böblingen	Böblingen - Schönaich - Holzgerlingen - Böblingen	-
N73	Böblingen - Sindelfingen - Maichingen - Darmsheim - Dagersheim - Sindelfingen - Böblingen	Böblingen - Dagersheim - Darmsheim - Dagersheim - Sindelfingen - Maichingen - Sindelfingen - Böblingen	Böblingen - Dagersheim - Darmsheim - Dagersheim - Sindelfingen - Maichingen - Sindelfingen – Böblingen (teilweise geänderte Reihenfolge der Haltestellen)

- s2 nur zum zweiten Kurs ab Stuttgart  
w1 nur zum ersten Kurs ab Waiblingen  
w2 nur zum zweiten Kurs ab Waiblingen  
b2 nur zum zweiten Kurs ab Böblingen  
l2 nur zum zweiten Kurs ab Ludwigsburg

## Entwicklung der Fahrgastzahlen

Nach 15.000 Fahrgästen im ersten nachaktiv-Jahr 2000 (ab Mai) und 40.000 in 2001 wurden in 2002 53.000 Fahrgäste gezählt, in 2003 bis einschließlich August bereits 46.000. Der Aufwärtstrend ist ungebrochen, auch in 2003 ist wie schon im Vorjahr mit einem weiteren Fahrgastzuwachs von rund einem Drittel zu rechnen.

Abb.1 Entwicklung der monatlichen Fahrgastzahlen der nachaktiv-Linien (gesamt)

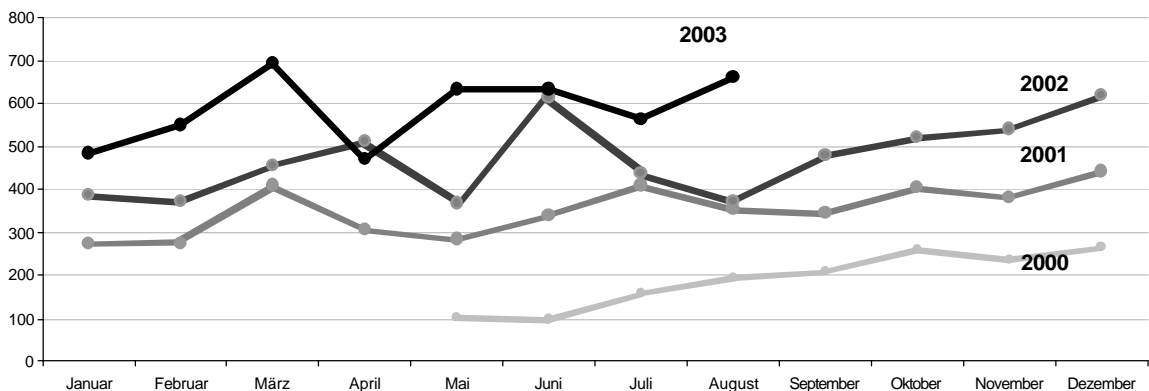


Datenquelle: Fahrgastzählungen der Unternehmer;

So deutlich die Gesamtfahrgastzahlen der regionalen Nachtbuslinien von Beginn an monatsweise schwankten, so eindeutig stiegen sie im Jahresvergleich. In keinem Monat wurden weniger Fahrgäste gezählt als im entsprechenden Vorjahresmonat. Im August 2003 wurden erstmals über 7000 Fahrgäste befördert.

Dass die jährlichen Steigerungen nicht nur auf zusätzlichen Fahrtagen gegenüber dem ersten Einsatzjahr beruhen, zeigt der Blick auf die durchschnittliche Zahl der Fahrgäste je Fahrtag. Bis auf eine Ausnahme liegen die Werte auch hier in jedem Monat über dem Vorjahresmonat.

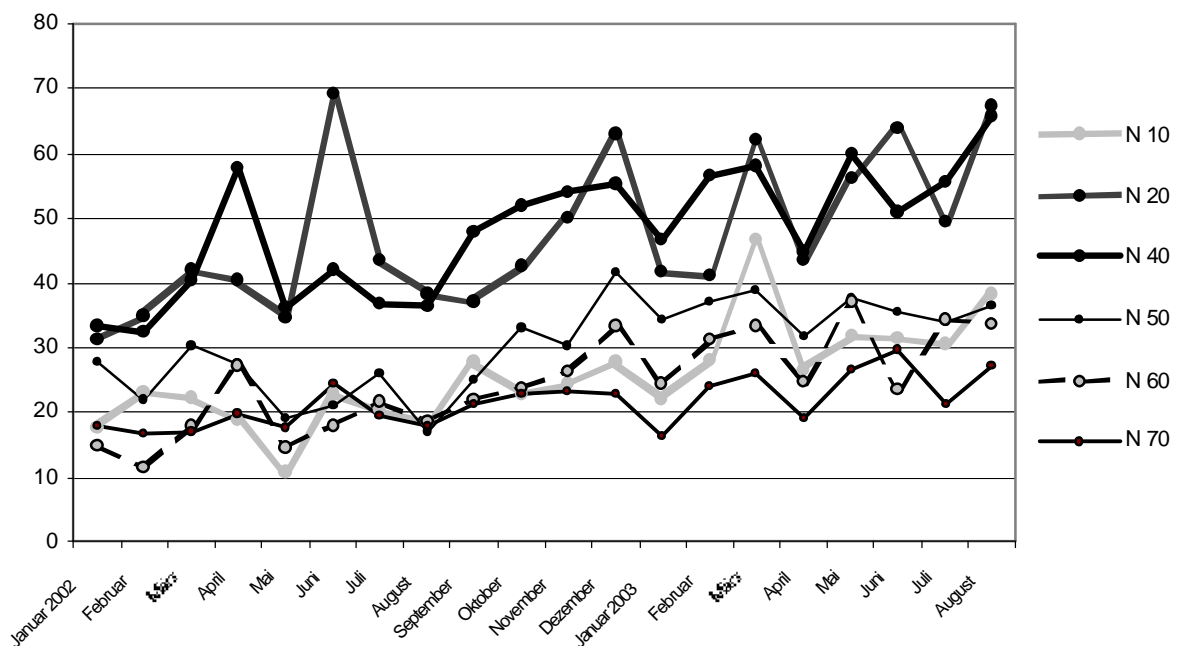
Abb.2 Durchschnittliche Fahrgastzahlen je Fahrtag der nachaktiv-Linien (gesamt)



Wie schon für die Gesamtentwicklung festgestellt, haben sich in 2002 auch bei Betrachtung der einzelnen Linien die Tendenzen aus 2001 fortgesetzt. Die Fahrgastzahlen 2002 lagen insgesamt um ein Drittel über denjenigen des Vorjahres, die stärksten Zuwächse mit einer fast Verdoppelung hatte erneut die N60, ihre Anschlusslinie N61 entwickelte sich ebenfalls überdurchschnittlich. Die geringste Zuwachsrate mit 5,5% hatte die N70, in 2003 zeigt ihre Tendenz weiter aufwärts. Ihre Anschlusslinie N72 musste in 2002 einen minimalen Fahrgastrückgang hinnehmen und wurde zum Fahrplanwechsel Ende des Jahres eingestellt.

Nach wie vor weisen die fahrgaststärksten Linien auch überdurchschnittliche Zuwachsraten auf.

Abb.3 Entwicklung der durchschnittlichen Fahrgastzahlen je Bus ab Schlossplatz Stuttgart

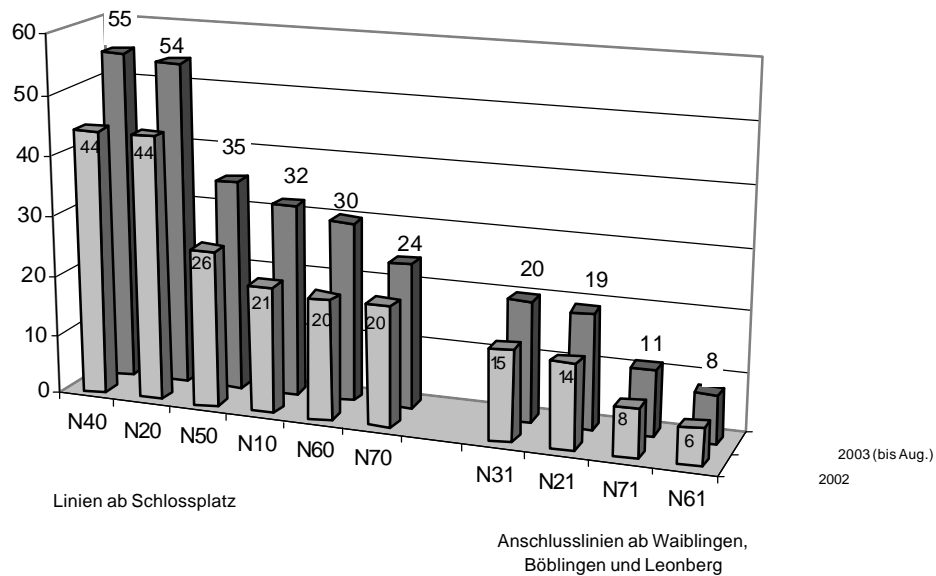


Im Schnitt fuhren 2002 mit jedem Bus einer nachtaktiv-Linie 22 Fahrgäste. Dabei waren Busse ab Schlossplatz mit 29 (Zusatzbusse in Engpasssituationen eingerechnet) und Anschlusslinien mit 11 Fahrgästen durchschnittlich besetzt. Die mit Abstand stärksten Linien mit einem Schnitt von je 44 Fahrgästen je Bus in 2002 waren die N20 nach Waiblingen und N40 nach Ludwigsburg-Marbach. Als drittstärkste Linie etablierte sich die N50 nach Bietigheim mit durchschnittlich 26 Fahrgästen. Aus diesen Durchschnittswerten können keine direkten Rückschlüsse auf die Auslastung der einzelnen Busse gezogen werden, da betriebsbedingt verschiedene Busgrößen im Einsatz sind.

Die Entwicklungen aus 2002 setzt sich bislang auch in 2003 fort, die Fahrgastzahlen lagen in den ersten 8 Monaten erneut um über ein Drittel über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Schon 29 Fahrgäste hatte jede Fahrt einer nachtaktiv-Linie im Schnitt, die Busse ab Schlossplatz waren mit 38, die Anschlusslinien mit 15 Fahrgästen durchschnittlich besetzt. Die N20 und N40 erreichten bereits Durchschnittswerte von 54 bzw. 55 Fahrgästen, im August 2003 wurden fast 70 Fahrgäste im Schnitt je Bus befördert. Die N50 war mit durchschnittlich 35 Fahrgästen besetzt, ebenfalls mehr als 30 Fahrgäste saßen in jedem Bus der Linien N10 nach Esslingen und die N60 nach Leonberg. Lediglich die N70 blieb darunter, aber auch ihre Tendenz ist weiter steigend. Die Anschlusslinien N61 und N71 im Kreis Böblingen haben die schwächsten Besetzungszahlen unter den nachtaktiv-Linien, weisen aber ebenfalls weiterhin gute Zuwachsraten auf. Die durchschnittlichen Fahrgastzahlen der beiden Anschlusslinien N21 und N31 reichen schon fast an diejenigen mancher Linien ab Schlossplatz heran. Sie profitieren nicht nur von der starken N20 sondern auch von den besucherreichen Stadtfesten im

Rems-Murr-Kreis. Seit dem Fahrplanwechsel 2002 gibt es neben den Rufautoangeboten in Weinstadt und Waiblingen auch einen Anschluss ab Backnang nach Murrhardt, das Angebot der Feinverteilung der Fahrgäste im Landkreis wurde damit weiter verbessert. Weitere Rufautoangebote gibt es im Landkreis Esslingen im Anschluss an die N10 in Esslingen und in Kirchheim unter Teck.

Abb.3 Durchschnittliche Fahrgastzahlen je Linie und Bus 2002 und 2003

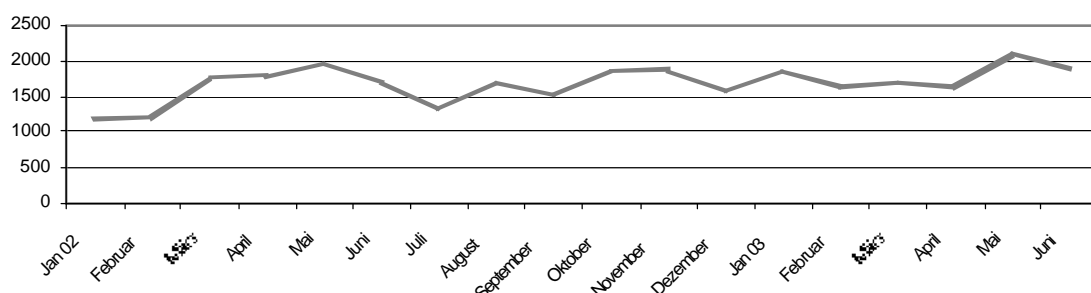


Herausragenden nachaktiv-Fahrtage blieben in 2002 die Lange Nacht der Museen, Silvester sowie die Veranstaltungsnächte mit arena of sound und catch the bus. Außer für Silvester kann dies auch schon für 2003 bestätigt werden. Im März, in der Langen Nacht der Museen waren wieder alle Kapazitäten einschließlich der Zusatzbusse voll besetzt. Zunehmend sind jedoch auch Termine mit ähnlich hohen Fahrgastzahlen zu verzeichnen, an denen keine Großveranstaltungen stattfinden.

### nachaktiv\_ib

Die 8 Nachtbuslinien des Landkreises Ludwigsburg erfüllen nicht nur Anschlussfunktion an die Linien aus Stuttgart heraus sondern verbinden auch alle Orte des Kreises untereinander. Sie sind seit Juni 2001 in Betrieb. Sie wurden seither von rund 36.000 Fahrgästen genutzt, darunter in ihrem ersten vollen Kalenderjahr 2002 von insgesamt 20.000 Fahrgästen, in 2003 bis einschließlich Juni von rund 10.000. Die Tendenz ist weiter leicht steigend, die Besetzungszahlen entsprechen in etwa den Anschlusslinien N61 und N71 des regionalen Nachbusnetzes.

Abb.5 Fahrgastzahlen der nachaktiv\_ib – Linien (gesamt) des Landkreises Ludwigsburg



## Fahrgastinformation

Neu gegenüber dem letzten Bericht ist, dass mit dem Fahrplanwechsel Ende 2002 alle Nachtbushaltestellen mit Aushangfahrplänen vom VVS ausgestattet wurden. Somit wurde die Einheitlichkeit der Darstellung erreicht. Zum Fahrplanwechsel 2002 wurde ein neuer Taschenfahrplan aufgelegt, ein gemeinsames Fahrplanheft für alle Nachtbuslinien wie in 2001 ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2003 wieder geplant. Die ZOBs sind mit dem Nachtbuslinienplan des VVS ausgestattet (wir dem Bericht angehängt).

## Bewerbung des Nachtbusangebots

Die bewährte Marketingstrategie wurde in 2002 und 2003 beibehalten. Nach wie vor laufen an den Fahrtagen beim Radiosender bigFM, nachtaktiv-Spots, die Kooperationsvereinbarung wird jährlich erneuert. Das nachtaktiv-Thema wird redaktionell in Magazinen untergebracht, Informationen zu Fahrzeiten und Linien werden in der Bewerbung für Großveranstaltungen wie arena of sound, Lange Nacht der Museen und Kulturnacht eingebunden. Auf eigene Anzeigenkampagnen wird aus Kostengründen verzichtet. Mit der homepage [www.nachtaktiv.net](http://www.nachtaktiv.net) sind die regionalen und Ludwigsburger Nachtbusse im Internet präsent, sie wurde im Sommer 2003 technisch und gestalterisch überarbeitet. Im Verteiler des Newsletters, der monatlich verschickt wird, sind inzwischen rund 4000 Adressen. Fahrplanflyer und Info werden gezielt an die potenziellen Nutzer gerichtet, in dem in regelmäßigen Abständen Promotionteams in Diskotheken, bei größeren Veranstaltungen, bei Stadtfeiern und an Schulen Fahrpläne verteilen.

## Fahrgastrückmeldungen

In den Nächten 28./29. und 29./30. Dezember 2001 und 7./8. und 8./9. März 2003 wurden in den regionalen Nachtbuslinien stichprobenartig Umfragen von den nachtaktiv-Promotionteams durchgeführt. Erfragt wurden die Alterstruktur der Fahrgäste, die Nutzungshäufigkeit, die Beurteilung der Abfahrtszeiten und bei der zweiten Umfrage zusätzlich des eingesetzten Tickets für eine Nachtbusfahrt. Bei der ersten Umfrage waren 126, bei der zweiten 162 Fahrgäste einbezogen. Die Zahlen zeigen, dass unter der größeren Zahl der Befragten in 2003 die jüngere Altersgruppe mit fast 94% deutlich stärker vertreten war als bei der Umfrage 2001 (88%). Während der Anteil der stärksten Gruppe, der Gelegenheitsnutzer, bei beiden Umfragen mit rund 39% gleich hoch war, stieg derjenige der Erstnutzer um 10 Prozentpunkte auf 28%, im gleichen Umfang ging der Anteil der regelmäßigen Nutzer auf 33% zurück.

Die Frage nach der Zufriedenheit mit den Abfahrtszeiten ergab, dass in 2003 mit 56% deutlich mehr Fahrgäste mit den eingeführten beiden Abfahrtszeiten zufrieden sind als bei der ersten Umfrage. Nur noch rund 1/3 Fahrgäste wünscht sich derzeit eine spätere Fahrt.

Abfahrten	
01.31	▼ Böblingen ZOB
01.35	▼ Stuttgart Schlossplatz
01.43	▼ Universität (Schleie)
02.00	▼ Böblingen ZOB
02.01	▼ Kloststraße
02.02	▼ Goldberg
02.03	▼ Sindelfingen Leipziger Straße
02.04	▼ Goldberg Wasserum
02.05	▼ Dresdener Straße
02.06	▼ Goethe-Dumler-Schule
02.06	▼ Markplatz (Bobl Str.)
02.06	▼ Domo
02.10	▼ Klostergarten
02.11	▼ Rößlstr.
02.12	▼ Leinberger Straße
02.27	▼ Stuttgart Universität (Schleie)
02.42	▼ Schlossplatz

GEWIRTSCHAFTSVERBAND DER VERKEHRSBUNDEN Gültig ab 15.12.2002

Die erstmals in 2003 gestellte Frage nach der Art des eingesetzten Tickets ergab, dass der Anteil der Barzahler mit rund 35% leicht über dem Anteil derjenigen liegt, die den Nachtbus dem Schülerticket nutzen (31,5%). Der Anteil der Fahrgäste mit sonstigen Zeitkarten liegt bei rund 23%. Mit einer Gruppentageskarte waren am Umfragetag 7,4% unterwegs, Studiticket und die Einzeltageskarte wurden kaum eingesetzt.

Nach wie vor gehen Rückmeldungen der Fahrgäste regelmäßig über [info@nachtaktiv.net](mailto:info@nachtaktiv.net) und die Kontaktmöglichkeiten des VVS ein. Auch bietet sich das gleiche Bild wie in den ersten beiden Jahren von nachtaktiv: Den größten Teil machen Informationsanfragen aus. Immer wieder ist das Weiterkommen von Nachtbushaltestellen in andere Ortsteile oder weitere Orte vorwiegend im Kreis Esslingen Thema. Die Zahl der Beschwerden über Fehler im Betriebsablauf ging weiter zurück.

### **Fazit und Ausblick**

Die positiven Entwicklungen aus 2001 haben sich weiter fortgesetzt. 53.000 Fahrgäste in 2002 und bereits 46.0000 in den ersten 8 Monaten von 2003 stehen für durchschnittliche Zuwächse um rund ein Drittel. Die gute Besetzung vor allem der Busse, die ab Schlossplatz fahren mit im Schnitt fast 40, Fahrgästen - zwei Linien haben bereits mehrere Monatsdurchschnittswerte von weit über sechzig Fahrgästen je Bus – zeigt auch, dass mit den Anpassungen jeweils zu den Fahrplanwechselterminen der richtige Weg beschritten wurde.

Grundsätzliche Änderungen von Linienführungen oder Abfahrtszeiten sind für den Fahrplanwechsel im Dezember 2003 nicht vorgesehen, die von der Regionalversammlung beschlossene und vom Verkehrsausschuss verlängerte Probephase für das regionale Nachtbusangebot endet zum Fahrplanwechsel 2004, ebenso wie diejenige des Kreisnachtbusnetzes Ludwigsburg. Auf der Basis der bisherigen und derzeit weiter anhaltenden positiven Entwicklung steht einer Fortführung des Nachtbusnetzes über die Probephase hinaus nichts entgegen.